



Widerstand gegen sinnlosen Sparkurs

VÖLLIG UNZUMUTBAR

In Runde 1 der Karstadt-Tarifverhandlungen nach dem Eigentümerwechsel sind die Positionen hart aufeinandergeprallt. Die Arbeitgeber wollen an der einseitig ausgerufenen »Tarifpause« festhalten.

Erfolg bei tariflichem Weihnachtsgeld

Um so erfreulicher ist ein erster kleiner Erfolg der ver.di-Tarifkommission:

Nach heftigen Protesten hat die Arbeitgeberseite in den Verhandlungen rechtsverbindlich zugesichert, dass den Beschäftigten von Karstadt Warenhaus, Sports und der KaDeWe Group das tarifliche Weihnachtsgeld 2014 (tarifliche Sonderzuwendungen) ausgezahlt wird. Das ist ein wichtiges Zeichen.

Grundsätzlich jedoch will das Management von René Benko noch tiefer in die Taschen der Beschäftigten greifen: Tarifierhöhungen sollen in den nächsten Jahren nicht gezahlt werden. Schlimmer noch: Man will auch das tarifliche



Urlaubs- und Weihnachtsgeld auf den Prüfstand stellen und in den nächsten drei Jahren nicht zahlen, zusätzlich soll die tarifliche Arbeitszeit ohne Lohn-/Gehaltsausgleich verlängert werden. Das ist völlig unzumutbar.

Was will Herr Benko?

Was bisher als »Sanierung« daher kommt, kann nur das Gegen-



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



teil bewirken. Die in den Verhandlungen präsentierten Pläne erschöpfen sich fast ausschließlich in weiteren Kosteneinsparungen. Mit noch weniger Personal und noch weniger Service kann das Ruder garantiert nicht he-



rumgerissen werden. Was also will der neue Eigentümer? Die ver.di-Tarifkommission hat in den Tarifverhandlungen, die Ende Oktober fortgesetzt werden, nachdrücklich die tarifliche Standort- und Beschäftigungssicherung bei Karstadt und die Rückkehr in die Tarifbindung gefordert.

Das Ruder herumreißen

Nur mit qualifizierten, tariflich bezahlten und engagierten Belegschaften lassen sich die Zukunftschancen, die Karstadt als Warenhaus ohne Zweifel hat, nutzen! Doch von dieser Erkenntnis scheinen Herr Benko und sein Team sehr weit entfernt zu sein. Alles deutet daraufhin, dass der vor ver.di und dem Gesamtbetriebsrat liegende Weg sehr kompliziert wird.

Gemeinsam mit dem Gesamtbetriebsrat werden wir mit allen verfügbaren Mitteln Widerstand gegen einen sinnlosen Sparkurs leisten. Ein tragfähiges Zukunftskonzept, das aufzeigt wohin die Reise gehen soll, muss so schnell wie möglich auf den Tisch.

ZUKUNFT FÜR KARSTADT!

Mitgliedsnummer

■ Beitrittserklärung **■ Änderungsmitteilung**

--	--	--	--	--	--	--	--

Ich möchte Mitglied werden ab

0	1	2	0
---	---	---	---

Geschlecht weiblich männlich

Titel/Vorname/Name Straße Hausnummer PLZ Wohnort	Staatsangehörigkeit Telefon E-Mail	Geburtsdatum Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
--	--	--

Beschäftigungsdaten <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Beamter/in <input type="checkbox"/> freie/r Mitarbeiter/in <input type="checkbox"/> Angestellter <input type="checkbox"/> Selbständige/r <input type="checkbox"/> Erwerbslos <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____ <input type="checkbox"/> Azubi-Volontär/in-Referendar/in <input type="checkbox"/> Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen) bis _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Praktikant/in <input type="checkbox"/> Altersteilzeit bis _____ bis _____ <input type="checkbox"/> ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) Straße Hausnummer PLZ Ort Branche ausgeübte Tätigkeit monatlicher Bruttoverdienst € Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsphase o. Lebensalterstufe	Ich wurde geworben durch: Name Werber/in Mitgliedsnummer Ich war Mitglied in der Gewerkschaft von _____ bis _____ Monatsbeitrag in Euro Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.
--	---	---

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE612ZZ00000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto BIC IBAN	gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsweise <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende	Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend) Straße und Hausnummer PLZ Ort
---	--	--

Ort, Datum und Unterschrift X	Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.	Ort, Datum und Unterschrift X
----------------------------------	---	----------------------------------

Datenschutz
 Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

WV-3272-03-1113